# Wieder 80 glückliche Schachkinder im Sommerlager 2013

Auch in diesem Jahr war das Sommerlager, welches sich quasi vor der Haustür befand, von Dirk Michael gut geplant und durchorganisiert. Das Naturfreundehaus in Blankenburg (Harz) bot den 80 jungen Schachspielern in der Zeit vom 17.08 bis zum 25.08. ein zu Hause. Wie immer waren diese 8 Tage von sportlichen Aktivitäten und spielerischen Höhepunkten geprägt. Wie wir in Bild bzw. im Film sehen werden, füllte auch das schachliche Lehren einen entscheidenden Aspekt in der Gestaltung des Sommerlagers.







Zusammen mit 2 Staßfurter Schachspielern bewohnen unsere 5„Spitzbuben“ ein gemeinsamen Bungalow





Zur Eröffnung und zur täglichen Siegerehrung finden wir uns auf den Vorplatz zusammen. Auch wird das Tages-geschehen besprochen, allerdings nicht immer störungsfrei, wie hier Mira, die Aufmerksamkeit auf sich zieht.

Ein besonderer Höhepunkt sind auch die Tagesfahrten, die auch immer ein besonderen Highlight bereit halten. Bereits nach 2 Tagen unternahmen wir einen Ausflug an die Wendefurthtalsperre. Fachkundig wurden wir über den Sinn und Zweck einer Talsperre aufgeklärt. Dies wurde mit einem entsprechenden Video und einer Führung ins Innere der Staumauer deutlich veranschaulicht. Um eine effektiven Wirkung zu erzielen, teilten wir uns in 2 Gruppen auf, dabei stand eine Gruppe leider im Regen. Doch nach einer Stunde meinte der Wettergott es gut mit uns, so dass die Tagesfahrt nicht gänzlich ins Wasser fiel.





Aber nicht nur die Talsperre und das Floß fahren stand an jenen Tag auf den Plan, nein, wir wanderten auch auf dem Rückweg an der Teufelsmauer entlang.



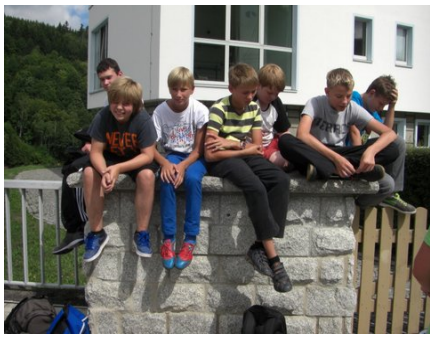


Unter den vielen Aktivitäten darf man natürlich unser Lagerturnier nicht vergessen. Die Teilnehmer wurden in Gruppe A und B eingeteilt. Die Leistungsstärke in Gruppe A war schon enorm. Dort fand man Spieler von 1000 DWZ bis zur 1900. Von unserem Sangerhäuser Team waren es Henning Rudolf und Cedric Aepfler die in dieser Gruppe spielten. Henning konnte sich mit Platz 17 behaupten. Tom Kümmel, Toni Franke und Hannes Stolle starteten im B-Turnier, wobei Tom mit einem einstelligen Platz mit am besten abschnitt.



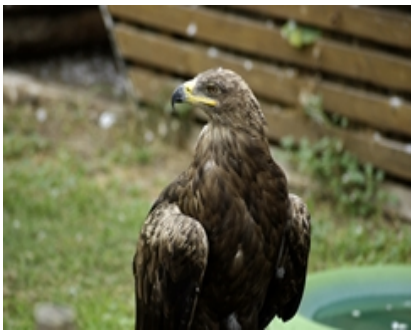


Nicht nur beim Schach mischten unsere Jungens kräftig mit, auch beim Fußball, Tischtennis, Zweifelderball und beim Wasserbombenvolleyball. Bei ihrem beliebten Tandem blühten sie besonders auf.





Aber auch unser 2. Wandertag war ein voller Erfolg. Er führte uns auf die Ruine Regenstein, wo wir unter anderem auch eine Vorführung eines Falkners besuchten. Zu guter Letzt wanderten wir auf den alten Weg der Kaiser und Könige zu den Sandsteinhöhlen.





Natürlich sind das bei weitem nicht alle Fotos, denn aus Platzgründen fehlen zum Beispiel der Trainingsnachmittag, Simultan mit Tetyana Melamed, das Baden, Herstellung von Gesichtsmasken, das Grillen und noch so einiges mehr. Täglich entstanden ca. 100 Fotos, die noch am selben Tag ins Internet gestellt wurden. Die Eltern der Kinder konnten somit fast live Verfolgen, was ihre „Sprösslinge“ so am Tage erlebten. Das Fotoalbum vom Sola 2013 kann man sich auf der Hettstedter Homepage ansehen.

*Text Achim Trost Fotos A. Trost & N. Hartge*